

Sperrfrist: 10.00 Uhr

Pressemitteilung

Nr. 8 / 2026 - 30. Januar 2026

Die Arbeitsmarktentwicklung im Januar 2026 im Ennepe-Ruhr-Kreis

Starker Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn – Qualifizierung als Gamechanger

Der Arbeitsmarkt im Ennepe-Ruhr-Kreis war im Januar geprägt von dem erwarteten saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit nach dem Jahreswechsel. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 644 oder 5,2 Prozent auf 13.089, die Arbeitslosenquote um 0,4 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr waren es 80 Erwerbslose mehr, die Quote lautete damals ebenfalls 7,5 Prozent.

„Wir haben die übliche Januar-Entwicklung. Der Anstieg der Erwerbslosenzahl am Jahresanfang ist immer der höchste im ganzen Jahr. Viele Arbeitsverhältnisse wurden zum Jahresende gekündigt oder waren entsprechend befristet. Außerdem enden die zweieinhalb- und dreieinhalbjährigen Berufsausbildungen. Leider wird dies alles noch durch die schlechte Wirtschaftslage verstärkt. Die Abgangsbewegungen haben nochmals deutlich nachgelassen, aber die Neumeldungen aus Beschäftigung sind stark gestiegen“, so **Katja Heck**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hagen. „Der aktuell gemeldete Kräftebedarf ist zwar leicht gestiegen, doch es besteht noch viel Luft nach oben“. Hecks Erwartungen für die nächste Zeit sind verhalten: „Für den Februar rechne ich mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit.“

Die Arbeitslosenzahlen entwickelten sich in den Zuständigkeitsbereichen der Arbeitsagentur und des Jobcenters EN im Januar parallel. 4.526 Arbeitslose (Anteil 34,6 Prozent an allen Arbeitslosen) waren Kunden der Arbeitsagentur (371 oder 8,9 Prozent mehr als im Vormonat), 8.563 (Anteil 65,4 Prozent an allen) wurden durch das Jobcenter EN betreut (273 oder 3,3 Prozent mehr). Die Tendenzen für die Zielgruppen waren ebenfalls ausschließlich ungünstig. Die Zahl der arbeitslosen Menschen mit Schwerbehinde-



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hagen

rung stieg um 58 oder 6,4 Prozent auf 961. Die Älteren über 50 Jahren verzeichneten ein deutliches Ansteigen um 290 oder 6,7 Prozent auf 4.602. Die Arbeitslosigkeit von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit nahm um 188 oder 4,3 Prozent auf 4.583 zu. Bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren gab es einen kleinen Anstieg um 56 oder 5,3 Prozent auf 1.114, und die Entwicklung bei den Langzeitarbeitslosen zeigte ein aktuelles Plus um 160 oder 3,0 Prozent auf 5.442. Gleichzeitig waren es 114 oder 2,1 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Gemeldete Kräftenachfrage

Noch relativ gut für einen Januar hielt sich die Kräftenachfrage im Kreis. Die heimischen Unternehmen meldeten 299 Stellen und damit 46 oder 18,2 Prozent mehr als im äußerst schwachen Dezember, zugleich 134 oder 81,2 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Den größten Kräftebedarf hatten freiberufliche Arbeitgeber (Rechtsanwälte, Steuerberater etc., 78 Stellen für Assistenzkräfte, nach 65 im Vormonat), Personaldienstleister (70, Vormonat 57), das Gesundheits- und Sozialwesen (40), der Handel (28), das verarbeitende Gewerbe (28), die Logistik (13), die öffentliche Verwaltung (9) und das Baugewerbe (9).

Die Zahl der insgesamt bei der Arbeitsagentur zur Besetzung gemeldeten Stellen stieg gegenüber Dezember um 56 oder 3,5 Prozent auf 1.679, sank hingegen in Relation zum Vorjahresmonat um 184 oder 9,9 Prozent.

Aktuell sind 62,5 Prozent aller Arbeitsstellen im Kreis für Fachkräfte mit dem Abschluss der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 20,7 Prozent.

Kurzarbeit und tatsächliche Inanspruchnahme

Im Januar gab es im Ennepe-Ruhr-Kreis 19 neue Anzeigen von Kurzarbeit für 300 potentiell betroffene Arbeitnehmer. Erst nach Ablauf von einigen Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums nachträglich abrechnen. Für August liegen inzwischen Daten zur **effektiven Inanspruchnahme** für den Kreis vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 54 Betriebe für 546 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Lokale Entwicklungen

Die Arbeitslosigkeit entwickelte sich im Januar in allen Städten nur in eine Richtung. Die Anstiege waren wie folgt: Breckerfeld (+ 7 auf 248), Sprockhövel (+ 25 auf 551), Wetter (+ 40 auf 933), Herdecke (+ 48 auf 756), Gevelsberg (+ 63 auf 1.210), Schwelm (+ 70 auf 1.530), Hattingen (+ 85 auf 1.868), Ennepetal (+ 98 auf 1.259) und Witten (+ 208 auf 4.734).

Gesamteinschätzung

„Ungeachtet der aktuellen saisonalen und deutlichen Veränderungen am Arbeitsmarkt bleibt festzuhalten: Eine Trendwende ist nach wie vor nicht in Sicht.“ Für Heck steht aber auch fest, dass für niemanden ein bloßes Abwarten auf bessere Zeiten ausreichen werde, um die eigenen Jobchancen zu erhöhen: „Der Arbeitsmarkt befindet sich in einer grundlegenden Transformation. Abläufe, Berufsbilder und Anforderungen verändern sich nachhaltig und machen ein Umdenken bei allen Beteiligten erforderlich. Wo Digitalisierung und künstliche Intelligenz Einzug halten, werden manche Jobs entbehrlich, während in anderen die Nachfrage steigt und auch ganz neue Berufe entstehen. In jedem Fall steigen die Anforderungen. Der Anteil an Arbeitsstellen, für die ausschließlich Fachkräfte oder sogar Spezialisten in Frage kommen, nimmt immer weiter zu. Daher sollte sich jeder kritisch mit der eigenen beruflichen Situation auseinandersetzen und mithilfe unserer Arbeitsmarktexperten herausfinden, wie man sich unentbehrlich machen kann. Qualifizierungen werden zum Gamechanger und mehr als je zuvor zum ständigen Begleiter einer erfolgreichen Erwerbsbiografie.“

Die Eckwertetabellen mit den Arbeitsmarktdaten für den EN-Kreis sind den anl. Seiten 5 – 7 zu entnehmen.

Die Daten für die Geschäftsstellenbezirke finden Sie auf den Seiten 8 – 13.

Die Eckwertetabellen für Hagen und EN-Kreis zusammen beinhalten die Gesamtdaten für den Agenturbezirk (Seiten 14 – 16).

Weitere detaillierte Daten für das Stadtgebiet Hagen können dem „Arbeitsmarktreport Hagen“ und für den EN-Kreis insgesamt dem „Arbeitsmarktreport EN“ entnommen werden.

Arbeitslosigkeit im Januar 2026
in Hagen und in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises, nach Rechtskreisen:

Stadt Hagen:

12.876 Arbeitslose, Quote 12,5 Prozent (Dezember: 12.396 / 12,0 Prozent)

	Arbeitslose insges.	SGB II-Arbeitslose	SGB III-Arbeitslose
Hagen	12.876	9.502	3.374

Geschäftsstelle Schwelm (für Schwelm, Eptl., Breckerf., Gev., Sprockh., Hattingen):
6.666 Arbeitslose, Quote 6,9 Prozent (Dezember: 6.318 / 6,6 Prozent)

	Arbeitslose insges.	SGB II-Arbeitslose	SGB III-Arbeitslose
Schwelm	1.530	1.108	422
Ennepetal	1.259	780	479
Breckerfeld	248	132	116
Gevelsberg	1.210	756	454
Sprockhövel	551	281	270
Hattingen	1.868	1.166	702

Geschäftsstelle Witten (für Witten, Wetter und Herdecke):

6.423 Arbeitslose, Quote 8,2 Prozent (Dezember: 6.127 / 7,8 Prozent)

	Arbeitslose insges.	SGB II-Arbeitslose	SGB III-Arbeitslose
Witten	4.734	3.304	1.430
Wetter	933	575	358
Herdecke	756	461	295

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Ennepe-Ruhr-Kreis
Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	19.763	19.719	19.528	44	0,2	-155	-0,8	-0,8	-0,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	13.089	12.445	12.390	644	5,2	-80	-0,6	-1,1	0,1	
56,3% Männer	7.373	6.941	6.894	432	6,2	-11	-0,1	-0,7	1,5	
43,7% Frauen	5.716	5.504	5.496	212	3,9	-69	-1,2	-1,7	-1,6	
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.114	1.058	1.050	56	5,3	-68	-5,8	-8,5	-8,0	
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	279	278	280	1	0,4	-30	-9,7	-10,6	-11,4	
35,2% 50 Jahre und älter	4.602	4.312	4.317	290	6,7	128	2,9	1,6	3,6	
26,1% dar. 55 Jahre und älter	3.411	3.218	3.210	193	6,0	205	6,4	6,4	7,9	
41,6% Langzeitarbeitslose	5.442	5.282	5.242	160	3,0	114	2,1	1,6	0,4	
7,3% Schwerbehinderte Menschen	961	903	949	58	6,4	-21	-2,1	-6,3	-0,7	
35,0% Ausländer	4.583	4.395	4.438	188	4,3	-470	-9,3	-9,6	-6,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.843	2.474	2.445	369	14,9	172	6,4	-5,8	-9,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.084	777	715	307	39,5	139	14,7	0,1	0,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	447	465	404	-18	-3,9	-90	-16,8	-15,6	-41,8	
seit Jahresbeginn	2.843	31.517	29.043	x	x	172	6,4	-8,3	-8,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.215	2.425	2.701	-210	-8,7	113	5,4	-0,5	-4,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	522	500	631	22	4,4	50	10,6	7,3	2,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	366	491	518	-125	-25,5	6	1,7	-15,5	-26,2	
seit Jahresbeginn	2.215	31.787	29.362	x	x	113	5,4	-6,2	-6,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,1	7,1	x	x	x	7,5	7,2	7,1	
dar. Männer	8,0	7,6	7,5	x	x	x	8,0	7,6	7,4	
Frauen	6,9	6,6	6,6	x	x	x	7,0	6,7	6,7	
15 bis unter 25 Jahre	6,9	6,5	6,5	x	x	x	7,1	7,0	6,9	
15 bis unter 20 Jahre	6,6	6,6	6,6	x	x	x	7,2	7,2	7,4	
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,5	6,5	x	x	x	6,7	6,4	6,2	
55 bis unter 65 Jahre	7,3	6,9	6,9	x	x	x	7,1	6,7	6,6	
Ausländer	21,8	20,9	21,1	x	x	x	24,9	24,0	23,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	7,7	7,6	x	x	x	8,1	7,7	7,6	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.414	13.815	13.739	599	4,3	-205	-1,4	-2,2	-1,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.250	15.768	15.671	482	3,1	-515	-3,1	-4,2	-3,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.307	15.832	15.736	475	3,0	-545	-3,2	-4,3	-3,7	
Unterbeschäftigtequote	9,1	8,9	8,8	x	x	x	9,4	9,2	9,1	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.165	3.823	3.691	342	8,9	356	9,3	7,5	7,1	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.051	18.907	18.913	144	0,8	-419	-2,2	-2,8	-2,6	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.865	6.795	6.865	71	1,0	-329	-4,6	-6,5	-6,0	
Bedarfsgemeinschaften	13.795	13.790	13.846	5	0,0	-382	-2,7	-2,7	-2,3	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	299	253	319	46	18,2	134	81,2	4,5	34,0	
Zugang seit Jahresbeginn	299	3.493	3.240	x	x	134	81,2	1,2	1,0	
Bestand	1.679	1.623	1.642	56	3,5	-184	-9,9	-14,6	-16,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Ennepe-Ruhr-Kreis
Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.839	6.825	6.595	14	0,2	516	8,2	9,4	10,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.526	4.155	4.061	371	8,9	308	7,3	8,3	8,1
59,9% Männer	2.710	2.462	2.396	248	10,1	155	6,1	6,8	8,0
40,1% Frauen	1.816	1.693	1.665	123	7,3	153	9,2	10,7	8,3
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	384	337	313	47	13,9	40	11,6	9,1	6,5
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	38	26	5	13,2	4	10,3	15,2	-3,7
44,5% 50 Jahre und älter	2.012	1.854	1.816	158	8,5	129	6,9	5,6	6,5
37,2% dar. 55 Jahre und älter	1.685	1.573	1.539	112	7,1	145	9,4	9,1	10,2
13,9% Langzeitarbeitslose	628	588	568	40	6,8	83	15,2	14,8	8,2
10,8% Schwerbehinderte Menschen	487	470	497	17	3,6	-18	-3,6	-3,5	5,1
18,9% Ausländer	857	778	752	79	10,2	-9	-1,0	-0,8	-3,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.284	960	883	324	33,8	113	9,6	1,1	-3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	856	585	527	271	46,3	113	15,2	-1,2	0,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	172	174	154	-2	-1,1	-23	-11,8	9,4	-14,4
seit Jahresbeginn	1.284	11.854	10.894	x	x	113	9,6	1,6	1,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	882	835	895	47	5,6	99	12,6	-0,9	-2,4
dar. in Erwerbstätigkeit	358	318	387	40	12,6	47	15,1	8,5	-2,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	165	151	157	14	9,3	25	17,9	-28,4	-16,9
seit Jahresbeginn	882	11.101	10.266	x	x	99	12,6	1,6	1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,2	2,1
dar. Männer	3,0	2,7	2,6	x	x	x	2,8	2,5	2,4
Frauen	2,2	2,0	2,0	x	x	x	2,0	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,1	1,9	x	x	x	2,1	1,9	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,6	x	x	x	0,9	0,8	0,6
50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	2,7	x	x	x	2,8	2,6	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,4	3,3	x	x	x	3,4	3,1	3,0
Ausländer	4,1	3,7	3,6	x	x	x	4,3	3,9	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,6	2,5	x	x	x	2,6	2,4	2,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.626	4.262	4.160	364	8,5	298	6,9	7,2	7,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.094	4.723	4.622	371	7,9	269	5,6	5,0	6,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.146	4.779	4.680	367	7,7	243	5,0	4,5	5,5
Unterbeschäftigte	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,7	2,6	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.165	3.823	3.691	342	8,9	356	9,3	7,5	7,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Ennepe-Ruhr-Kreis

Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	12.924	12.894	12.933	30	0,2	-671	-4,9	-5,5	-5,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	8.563	8.290	8.329	273	3,3	-388	-4,3	-5,3	-3,4	
54,5% Männer	4.663	4.479	4.498	184	4,1	-166	-3,4	-4,4	-1,7	
45,5% Frauen	3.900	3.811	3.831	89	2,3	-222	-5,4	-6,3	-5,4	
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	730	721	737	9	1,2	-108	-12,9	-14,9	-13,0	
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	236	240	254	-4	-1,7	-34	-12,6	-13,7	-12,1	
30,2% 50 Jahre und älter	2.590	2.458	2.501	132	5,4	-1	-0,0	-1,3	1,7	
20,2% dar. 55 Jahre und älter	1.726	1.645	1.671	81	4,9	60	3,6	3,9	6,0	
56,2% Langzeitarbeitslose	4.814	4.694	4.674	120	2,6	31	0,6	0,1	-0,5	
5,5% Schwerbehinderte Menschen	474	433	452	41	9,5	-3	-0,6	-9,2	-6,4	
43,5% Ausländer	3.726	3.617	3.686	109	3,0	-461	-11,0	-11,3	-6,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.559	1.514	1.562	45	3,0	59	3,9	-9,7	-12,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	228	192	188	36	18,8	26	12,9	4,3	1,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	275	291	250	-16	-5,5	-67	-19,6	-25,8	-51,4	
seit Jahresbeginn	1.559	19.663	18.149	x	x	59	3,9	-13,4	-13,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.333	1.590	1.806	-257	-16,2	14	1,1	-0,3	-5,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	164	182	244	-18	-9,9	3	1,9	5,2	10,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	201	340	361	-139	-40,9	-19	-8,6	-8,1	-29,6	
seit Jahresbeginn	1.333	20.686	19.096	x	x	14	1,1	-10,0	-10,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	4,7	4,8	x	x	x	5,1	5,0	4,9	
dar. Männer	5,1	4,9	4,9	x	x	x	5,2	5,1	5,0	
Frauen	4,7	4,6	4,6	x	x	x	5,0	4,9	4,9	
15 bis unter 25 Jahre	4,5	4,5	4,5	x	x	x	5,1	5,1	5,1	
15 bis unter 20 Jahre	5,6	5,7	6,0	x	x	x	6,3	6,5	6,7	
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,7	3,8	x	x	x	3,9	3,8	3,7	
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,5	3,6	x	x	x	3,7	3,5	3,5	
Ausländer	17,7	17,2	17,5	x	x	x	20,6	20,1	19,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,3	5,1	5,1	x	x	x	5,5	5,4	5,3	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.788	9.553	9.579	235	2,5	-503	-4,9	-5,9	-4,9	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.156	11.045	11.049	111	1,0	-784	-6,6	-7,7	-7,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.161	11.053	11.056	108	1,0	-788	-6,6	-7,7	-7,1	
Unterbeschäftigtequote	6,3	6,2	6,2	x	x	x	6,7	6,7	6,6	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.051	18.907	18.913	144	0,8	-419	-2,2	-2,8	-2,6	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.865	6.795	6.865	71	1,0	-329	-4,6	-6,5	-6,0	
Bedarfsgemeinschaften	13.795	13.790	13.846	5	0,0	-382	-2,7	-2,7	-2,3	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Von November 2025 bis Januar 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hagen - Geschäftsstellenbezirk Schwelm

Januar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 348 auf 6.666 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (+7). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 6,9%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 1.439 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-5) und gleichzeitig beendeten 1.107 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-37).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 79 Stellen auf 1.021 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 123 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 193 neue Arbeitsstellen, 116 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	10.231	10.169	10.054	62	0,6	-53	-0,5	-1,5	-1,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	6.666	6.318	6.272	348	5,5	7	0,1	-0,6	0,4	
56,6% Männer	3.771	3.543	3.479	228	6,4	38	1,0	0,3	1,4	
43,4% Frauen	2.895	2.775	2.793	120	4,3	-31	-1,1	-1,6	-0,8	
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	561	522	514	39	7,5	-58	-9,4	-9,7	-11,8	
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	136	129	129	7	5,4	-20	-12,8	-10,4	-19,9	
35,4% 50 Jahre und älter	2.362	2.195	2.205	167	7,6	96	4,2	2,0	4,2	
26,4% dar. 55 Jahre und älter	1.762	1.637	1.643	125	7,6	123	7,5	5,8	8,5	
39,6% Langzeitarbeitslose	2.641	2.540	2.541	101	4,0	55	2,1	0,6	-0,1	
7,0% Schwerbehinderte Menschen	464	432	459	32	7,4	12	2,7	-5,3	-0,6	
36,4% Ausländer	2.424	2.320	2.352	104	4,5	-188	-7,2	-8,5	-3,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.439	1.313	1.272	126	9,6	-5	-0,3	-5,2	-10,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	555	442	382	113	25,6	23	4,3	4,7	9,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	231	250	225	-19	-7,6	-58	-20,1	-19,9	-42,2	
15 bis unter 25 Jahre	190	197	182	-7	-3,6	-25	-11,6	-5,7	-14,6	
55 Jahre und älter	334	233	230	101	43,3	40	13,6	-6,8	-2,1	
seit Jahresbeginn	1.439	16.595	15.282	x	x	-5	-0,3	-11,9	-12,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.107	1.268	1.472	-161	-12,7	-37	-3,2	-1,5	-6,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	259	267	362	-8	-3,0	5	2,0	-2,6	1,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	212	264	306	-52	-19,7	22	11,6	-16,2	-26,8	
15 bis unter 25 Jahre	139	180	215	-41	-22,8	-17	-10,9	-13,5	-25,9	
55 Jahre und älter	223	251	281	-28	-11,2	8	3,7	10,6	6,4	
seit Jahresbeginn	1.107	16.672	15.404	x	x	-37	-3,2	-10,4	-11,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	6,9	6,6	6,5	x	x	x	6,9	6,6	6,5	
Männer	7,5	7,0	6,9	x	x	x	7,4	7,0	6,8	
Frauen	6,3	6,1	6,1	x	x	x	6,4	6,2	6,2	
15 bis unter 25 Jahre	6,3	5,9	5,8	x	x	x	7,0	6,5	6,6	
15 bis unter 20 Jahre	5,7	5,4	5,4	x	x	x	6,5	6,0	6,7	
50 bis unter 65 Jahre	6,4	5,9	5,9	x	x	x	6,1	5,8	5,7	
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,3	6,3	x	x	x	6,5	6,1	6,0	
Ausländer	21,4	20,5	20,8	x	x	x	24,0	23,3	22,5	
abhängig zivile Erwerbspersonen	7,5	7,1	7,0	x	x	x	7,5	7,1	7,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	193	125	183	68	54,4	116	150,6	-	35,6	
Zugang seit Jahresbeginn	193	2.010	1.885	x	x	116	150,6	3,2	3,4	
Bestand	1.021	942	1.013	79	8,4	-123	-10,8	-19,1	-17,3	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Hagen - Geschäftsstellenbezirk Schwelm

Januar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 194 auf 2.443 Personen gestiegen. Das waren 156 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%.

Dabei meldeten sich 663 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 457 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+52).

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.716	3.712	3.556	4	0,1	266	7,7	9,0	9,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.443	2.249	2.185	194	8,6	156	6,8	9,4	9,2
60,2% Männer	1.471	1.336	1.287	135	10,1	80	5,8	7,3	8,3
39,8% Frauen	972	913	898	59	6,5	76	8,5	12,7	10,5
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	219	192	175	27	14,1	24	12,3	16,4	11,5
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	27	18	4	14,8	11	55,0	107,7	50,0
44,8% 50 Jahre und älter	1.094	1.011	997	83	8,2	48	4,6	4,9	6,1
37,1% dar. 55 Jahre und älter	906	843	829	63	7,5	69	8,2	9,2	11,3
12,9% Langzeitarbeitslose	316	280	275	36	12,9	36	12,9	7,7	-
9,1% Schwerbehinderte Menschen	223	215	235	8	3,7	-14	-5,9	-9,7	-0,8
19,2% Ausländer	470	439	420	31	7,1	-6	-1,3	1,6	0,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	663	558	481	105	18,8	15	2,3	9,2	2,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	441	337	278	104	30,9	26	6,3	3,1	9,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	95	107	98	-12	-11,2	-20	-17,4	18,9	-3,9
15 bis unter 25 Jahre	74	77	58	-3	-3,9	4	5,7	32,8	7,4
55 Jahre und älter	188	126	109	62	49,2	14	8,0	-8,7	5,8
seit Jahresbeginn	663	6.334	5.776	x	x	15	2,3	1,6	0,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	457	478	521	-21	-4,4	52	12,8	6,7	5,3
dar. in Erwerbstätigkeit	179	164	230	15	9,1	8	4,7	0,6	4,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	91	87	3	3,3	24	34,3	-18,0	-21,6
15 bis unter 25 Jahre	43	56	57	-13	-23,2	16	59,3	12,0	-6,6
55 Jahre und älter	123	119	143	4	3,4	11	9,8	2,6	25,4
seit Jahresbeginn	457	5.942	5.464	x	x	52	12,8	2,5	2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,1	2,1
Männer	2,9	2,6	2,5	x	x	x	2,8	2,5	2,4
Frauen	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,0	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,2	2,0	x	x	x	2,2	1,9	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,1	0,8	x	x	x	0,8	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,7	2,6	x	x	x	2,8	2,6	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,2	3,1	x	x	x	3,3	3,0	2,9
Ausländer	4,1	3,9	3,7	x	x	x	4,4	4,0	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,6	2,3	2,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Hagen - Geschäftsstellenbezirk Schwelm

Januar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 154 auf 4.223 Personen gestiegen. Das waren 149 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,5%.

Dabei meldeten sich 776 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 20 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 650 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 89 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.515	6.457	6.498	58	0,9	-319	-4,7	-6,7	-6,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.223	4.069	4.087	154	3,8	-149	-3,4	-5,4	-3,8
54,5% Männer	2.300	2.207	2.192	93	4,2	-42	-1,8	-3,6	-2,3
45,5% Frauen	1.923	1.862	1.895	61	3,3	-107	-5,3	-7,4	-5,4
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	342	330	339	12	3,6	-82	-19,3	-20,1	-20,4
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	105	102	111	3	2,9	-31	-22,8	-22,1	-25,5
30,0% 50 Jahre und älter	1.268	1.184	1.208	84	7,1	48	3,9	-0,4	2,7
20,3% dar. 55 Jahre und älter	856	794	814	62	7,8	54	6,7	2,5	5,9
55,1% Langzeitarbeitslose	2.325	2.260	2.266	65	2,9	19	0,8	-0,2	-0,1
5,7% Schwerbehinderte Menschen	241	217	224	24	11,1	26	12,1	-0,5	-0,4
46,3% Ausländer	1.954	1.881	1.932	73	3,9	-182	-8,5	-10,6	-4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	776	755	791	21	2,8	-20	-2,5	-13,6	-16,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	114	105	104	9	8,6	-3	-2,6	10,5	8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	136	143	127	-7	-4,9	-38	-21,8	-35,6	-55,7
15 bis unter 25 Jahre	116	120	124	-4	-3,3	-29	-20,0	-20,5	-22,0
55 Jahre und älter	146	107	121	39	36,4	26	21,7	-4,5	-8,3
seit Jahresbeginn	776	10.261	9.506	x	x	-20	-2,5	-18,6	-19,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	650	790	951	-140	-17,7	-89	-12,0	-5,8	-11,6
dar. in Erwerbstätigkeit	80	103	132	-23	-22,3	-3	-3,6	-7,2	-3,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	173	219	-55	-31,8	-2	-1,7	-15,2	-28,7
15 bis unter 25 Jahre	96	124	158	-28	-22,6	-33	-25,6	-21,5	-31,0
55 Jahre und älter	100	132	138	-32	-24,2	-3	-2,9	18,9	-8,0
seit Jahresbeginn	650	10.730	9.940	x	x	-89	-12,0	-16,2	-16,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,2	4,2	x	x	x	4,5	4,5	4,4
Männer	4,6	4,4	4,3	x	x	x	4,6	4,5	4,4
Frauen	4,2	4,1	4,1	x	x	x	4,4	4,4	4,4
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,7	3,8	x	x	x	4,8	4,6	4,8
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,3	4,6	x	x	x	5,6	5,4	6,2
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,2	3,3	x	x	x	3,3	3,2	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,0	3,1	x	x	x	3,2	3,1	3,1
Ausländer	17,2	16,6	17,1	x	x	x	19,7	19,4	18,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	4,6	4,6	x	x	x	4,9	4,8	4,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hagen - Geschäftsstellenbezirk Witten
Januar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 296 auf 6.423 Personen gestiegen. Das waren 87 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 8,2%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 1.404 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 177 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.108 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+150).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 23 Stellen auf 658 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 61 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 106 neue Arbeitsstellen, 18 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.532	9.550	9.474	-18	-0,2	-102	-1,1	-0,0	0,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.423	6.127	6.118	296	4,8	-87	-1,3	-1,7	-0,3
56,1% Männer	3.602	3.398	3.415	204	6,0	-49	-1,3	-1,6	1,6
43,9% Frauen	2.821	2.729	2.703	92	3,4	-38	-1,3	-1,7	-2,5
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	553	536	536	17	3,2	-10	-1,8	-7,3	-3,9
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	143	149	151	-6	-4,0	-10	-6,5	-10,8	-2,6
34,9% 50 Jahre und älter	2.240	2.117	2.112	123	5,8	32	1,4	1,2	3,1
25,7% dar. 55 Jahre und älter	1.649	1.581	1.567	68	4,3	82	5,2	7,0	7,3
43,6% Langzeitarbeitslose	2.801	2.742	2.701	59	2,2	59	2,2	2,5	0,9
7,7% Schwerbehinderte Menschen	497	471	490	26	5,5	-33	-6,2	-7,3	-0,8
33,6% Ausländer	2.159	2.075	2.086	84	4,0	-282	-11,6	-10,8	-8,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.404	1.161	1.173	243	20,9	177	14,4	-6,4	-8,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	529	335	333	194	57,9	116	28,1	-5,4	-7,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	216	215	179	1	0,5	-32	-12,9	-10,0	-41,3
15 bis unter 25 Jahre	174	159	150	15	9,4	19	12,3	-20,1	-28,9
55 Jahre und älter	300	206	229	94	45,6	38	14,5	-12,0	-
seit Jahresbeginn	1.404	14.922	13.761	x	x	177	14,4	-3,9	-3,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.108	1.157	1.229	-49	-4,2	150	15,7	0,6	-1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	263	233	269	30	12,9	45	20,6	21,4	3,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	154	227	212	-73	-32,2	-16	-9,4	-14,7	-25,4
15 bis unter 25 Jahre	144	158	164	-14	-8,9	-9	-5,9	-9,2	-13,7
55 Jahre und älter	239	205	226	34	16,6	53	28,5	-10,5	0,4
seit Jahresbeginn	1.108	15.115	13.958	x	x	150	15,7	-1,2	-1,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,2	7,8	7,8	x	x	x	8,2	7,9	7,8
Männer	8,7	8,2	8,3	x	x	x	8,8	8,3	8,1
Frauen	7,6	7,3	7,3	x	x	x	7,6	7,4	7,4
15 bis unter 25 Jahre	7,5	7,3	7,3	x	x	x	7,4	7,6	7,3
15 bis unter 20 Jahre	7,8	8,1	8,2	x	x	x	8,1	8,9	8,2
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,2	7,2	x	x	x	7,5	7,1	7,0
55 bis unter 65 Jahre	8,0	7,7	7,7	x	x	x	7,9	7,4	7,3
Ausländer	22,2	21,3	21,4	x	x	x	25,9	24,7	24,2
abhängig zivile Erwerbspersonen	8,8	8,4	8,4	x	x	x	8,9	8,5	8,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	106	128	136	-22	-17,2	18	20,5	9,4	32,0
Zugang seit Jahresbeginn	106	1.483	1.355	x	x	18	20,5	-1,3	-2,2
Bestand	658	681	629	-23	-3,4	-61	-8,5	-7,5	-14,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Hagen - Geschäftsstellenbezirk Witten

Januar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 177 auf 2.083 Personen gestiegen. Das waren 152 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%.

Dabei meldeten sich 621 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 98 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 425 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+47).

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.123	3.113	3.039	10	0,3	250	8,7	9,9	12,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.083	1.906	1.876	177	9,3	152	7,9	7,1	6,9
59,5% Männer	1.239	1.126	1.109	113	10,0	75	6,4	6,1	7,7
40,5% Frauen	844	780	767	64	8,2	77	10,0	8,5	5,8
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	165	145	138	20	13,8	16	10,7	0,7	0,7
0,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	11	8	1	9,1	-7	-36,8	-45,0	-46,7
44,1% 50 Jahre und älter	918	843	819	75	8,9	81	9,7	6,6	7,1
37,4% dar. 55 Jahre und älter	779	730	710	49	6,7	76	10,8	9,0	8,9
15,0% Langzeitarbeitslose	312	308	293	4	1,3	47	17,7	22,2	17,2
12,7% Schwerbehinderte Menschen	264	255	262	9	3,5	-4	-1,5	2,4	11,0
18,6% Ausländer	387	339	332	48	14,2	-3	-0,8	-3,7	-8,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	621	402	402	219	54,5	98	18,7	-8,4	-9,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	415	248	249	167	67,3	87	26,5	-6,4	-8,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	77	67	56	10	14,9	-3	-3,8	-2,9	-28,2
15 bis unter 25 Jahre	68	39	38	29	74,4	18	36,0	-31,6	-24,0
55 Jahre und älter	156	95	105	61	64,2	25	19,1	-18,8	-9,5
seit Jahresbeginn	621	5.520	5.118	x	x	98	18,7	1,6	2,4
Ausgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	425	357	374	68	19,0	47	12,4	-9,6	-11,4
dar. in Erwerbstätigkeit	179	154	157	25	16,2	39	27,9	18,5	-10,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	71	60	70	11	18,3	1	1,4	-40,0	-10,3
15 bis unter 25 Jahre	45	32	35	13	40,6	-	-	-20,0	2,9
55 Jahre und älter	109	77	96	32	41,6	14	14,7	-23,0	2,1
seit Jahresbeginn	425	5.159	4.802	x	x	47	12,4	0,7	1,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,3	2,2
Männer	3,0	2,7	2,7	x	x	x	2,8	2,5	2,5
Frauen	2,3	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,4	x	x	x	1,0	1,1	0,8
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,8	2,8	x	x	x	2,8	2,6	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,5	3,4	x	x	x	3,5	3,3	3,2
Ausländer	4,0	3,5	3,4	x	x	x	4,1	3,7	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,6	2,6	x	x	x	2,6	2,4	2,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Hagen - Geschäftsstellenbezirk Witten

Januar 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 119 auf 4.340 Personen gestiegen. Das waren 239 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 5,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 5,8%.

Dabei meldeten sich 783 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 79 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 683 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 103 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.409	6.437	6.435	-28	-0,4	-352	-5,2	-4,2	-4,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.340	4.221	4.242	119	2,8	-239	-5,2	-5,2	-3,1
54,4% Männer	2.363	2.272	2.306	91	4,0	-124	-5,0	-5,1	-1,1
45,6% Frauen	1.977	1.949	1.936	28	1,4	-115	-5,5	-5,3	-5,4
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	388	391	398	-3	-0,8	-26	-6,3	-9,9	-5,5
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	131	138	143	-7	-5,1	-3	-2,2	-6,1	2,1
30,5% 50 Jahre und älter	1.322	1.274	1.293	48	3,8	-49	-3,6	-2,1	0,7
20,0% dar. 55 Jahre und älter	870	851	857	19	2,2	6	0,7	5,3	6,1
57,4% Langzeitarbeitslose	2.489	2.434	2.408	55	2,3	12	0,5	0,5	-0,8
5,4% Schwerbehinderte Menschen	233	216	228	17	7,9	-29	-11,1	-16,6	-11,6
40,8% Ausländer	1.772	1.736	1.754	36	2,1	-279	-13,6	-12,0	-8,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	783	759	771	24	3,2	79	11,2	-5,4	-8,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	114	87	84	27	31,0	29	34,1	-2,2	-5,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	139	148	123	-9	-6,1	-29	-17,3	-12,9	-45,8
15 bis unter 25 Jahre	106	120	112	-14	-11,7	1	1,0	-15,5	-30,4
55 Jahre und älter	144	111	124	33	29,7	13	9,9	-5,1	9,7
seit Jahresbeginn	783	9.402	8.643	x	x	79	11,2	-6,8	-6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	683	800	855	-117	-14,6	103	17,8	6,0	3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	84	79	112	5	6,3	6	7,7	27,4	33,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	167	142	-84	-50,3	-17	-17,0	0,6	-31,1
15 bis unter 25 Jahre	99	126	129	-27	-21,4	-9	-8,3	-6,0	-17,3
55 Jahre und älter	130	128	130	2	1,6	39	42,9	-0,8	-0,8
seit Jahresbeginn	683	9.956	9.156	x	x	103	17,8	-2,1	-2,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,4	5,4	x	x	x	5,8	5,6	5,5
Männer	5,7	5,5	5,6	x	x	x	6,0	5,7	5,6
Frauen	5,3	5,2	5,2	x	x	x	5,6	5,5	5,5
15 bis unter 25 Jahre	5,3	5,3	5,4	x	x	x	5,4	5,7	5,5
15 bis unter 20 Jahre	7,1	7,5	7,8	x	x	x	7,1	7,8	7,4
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,4	4,5	x	x	x	4,7	4,5	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	4,2	x	x	x	4,4	4,1	4,1
Ausländer	18,2	17,9	18,0	x	x	x	21,8	20,9	20,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	5,8	5,8	x	x	x	6,2	6,1	6,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hagen

Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.961	37.763	37.572	198	0,5	-101	-0,3	-0,6	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.965	24.841	24.666	1.124	4,5	136	0,5	0,2	0,6
56,6% Männer	14.692	14.004	13.858	688	4,9	104	0,7	0,6	1,7
43,4% Frauen	11.273	10.837	10.808	436	4,0	32	0,3	-0,3	-0,8
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	2.243	2.217	2.221	26	1,2	1	0,0	0,4	3,3
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	559	571	586	-12	-2,1	12	2,2	2,9	4,8
33,9% 50 Jahre und älter	8.807	8.360	8.307	447	5,3	64	0,7	0,0	0,3
24,5% dar. 55 Jahre und älter	6.368	6.068	6.009	300	4,9	190	3,1	3,3	2,8
42,6% Langzeitarbeitslose	11.053	10.775	10.712	278	2,6	245	2,3	2,3	1,6
6,8% Schwerbehinderte Menschen	1.765	1.699	1.738	66	3,9	-95	-5,1	-5,7	-2,4
41,2% Ausländer	10.707	10.235	10.251	472	4,6	-355	-3,2	-4,1	-3,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.832	4.655	4.271	177	3,8	219	4,7	0,3	-7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.848	1.356	1.210	492	36,3	190	11,5	-1,5	-7,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	865	1.223	906	-358	-29,3	-82	-8,7	8,8	-25,0
seit Jahresbeginn	4.832	55.765	51.110	x	x	219	4,7	-5,4	-5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.756	4.503	4.849	-747	-16,6	152	4,2	2,5	-2,0
dar. in Erwerbstätigkeit	906	904	1.104	2	0,2	71	8,5	0,7	-1,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	706	1.144	1.117	-438	-38,3	1	0,1	10,2	-15,8
seit Jahresbeginn	3.756	56.099	51.596	x	x	152	4,2	-3,2	-3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,3	8,9	8,9	x	x	x	9,3	8,9	8,8
dar. Männer	9,9	9,4	9,3	x	x	x	9,8	9,4	9,2
Frauen	8,7	8,4	8,3	x	x	x	8,7	8,4	8,4
15 bis unter 25 Jahre	8,3	8,2	8,2	x	x	x	8,2	8,0	7,8
15 bis unter 20 Jahre	8,1	8,3	8,5	x	x	x	7,9	8,0	8,0
50 bis unter 65 Jahre	8,5	8,1	8,0	x	x	x	8,4	8,1	8,0
55 bis unter 65 Jahre	8,8	8,4	8,3	x	x	x	8,8	8,4	8,4
Ausländer	23,7	22,7	22,7	x	x	x	25,5	24,6	24,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	10,1	9,6	9,6	x	x	x	10,0	9,6	9,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	27.848	26.821	26.709	1.027	3,8	-13	-0,0	-0,4	-0,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.267	30.451	30.300	816	2,7	-578	-1,8	-2,6	-2,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.364	30.557	30.403	807	2,6	-603	-1,9	-2,6	-2,5
Unterbeschäftigtequote	11,1	10,8	10,7	x	x	x	11,2	11,0	11,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.117	6.711	6.443	406	6,0	411	6,1	5,6	5,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	37.076	36.916	36.925	160	0,4	-684	-1,8	-1,9	-1,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.114	14.105	14.134	8	0,1	-616	-4,2	-5,4	-5,3
Bedarfsgemeinschaften	26.154	26.152	26.183	2	0,0	-481	-1,8	-1,5	-1,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	500	429	597	71	16,6	156	45,3	-6,1	35,7
Zugang seit Jahresbeginn	500	6.331	5.902	x	x	156	45,3	-1,6	-1,3
Bestand	3.216	3.149	3.182	67	2,1	-337	-9,5	-12,6	-13,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Januar 2026

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Hagen

Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.933	11.862	11.565	71	0,6	795	7,1	6,9	8,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.900	7.340	7.175	560	7,6	455	6,1	6,5	6,3
61,5% Männer	4.860	4.487	4.362	373	8,3	237	5,1	5,2	5,8
38,5% Frauen	3.040	2.853	2.813	187	6,6	218	7,7	8,6	7,0
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	735	673	659	62	9,2	54	7,9	5,3	10,4
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	68	63	54	5	7,9	-1	-1,4	6,8	10,2
41,0% 50 Jahre und älter	3.242	3.031	2.951	211	7,0	139	4,5	3,4	3,2
33,6% dar. 55 Jahre und älter	2.658	2.515	2.449	143	5,7	158	6,3	6,2	6,5
12,6% Langzeitarbeitslose	999	954	937	45	4,7	74	8,0	9,9	6,5
9,5% Schwerbehinderte Menschen	747	735	756	12	1,6	-30	-3,9	-0,7	3,6
25,1% Ausländer	1.979	1.825	1.790	154	8,4	32	1,6	1,9	0,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.076	1.682	1.514	394	23,4	93	4,7	-0,5	-4,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.410	1.013	860	397	39,2	135	10,6	-0,2	-7,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	266	297	276	-31	-10,4	-52	-16,4	2,1	-5,8
seit Jahresbeginn	2.076	20.939	19.257	x	x	93	4,7	-0,3	-0,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.390	1.414	1.587	-24	-1,7	49	3,7	-3,8	3,2
dar. in Erwerbstätigkeit	573	528	649	45	8,5	41	7,7	4,1	-2,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	266	260	294	6	2,3	15	6,0	-27,0	-7,8
seit Jahresbeginn	1.390	19.137	17.723	x	x	49	3,7	0,7	1,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,6	2,6	x	x	x	2,7	2,5	2,4
dar. Männer	3,3	3,0	2,9	x	x	x	3,1	2,9	2,8
Frauen	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,2	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,4	x	x	x	2,5	2,3	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,8	x	x	x	1,0	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,9	2,8	x	x	x	3,0	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,5	3,4	x	x	x	3,6	3,4	3,3
Ausländer	4,4	4,0	4,0	x	x	x	4,5	4,1	4,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	2,8	2,8	x	x	x	2,9	2,7	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.055	7.492	7.323	563	7,5	437	5,7	5,4	5,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.959	8.404	8.242	555	6,6	378	4,4	3,5	4,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.049	8.501	8.335	548	6,4	357	4,1	3,4	4,1
Unterbeschäftigte	3,2	3,0	2,9	x	x	x	3,1	2,9	2,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	7.117	6.711	6.443	406	6,0	411	6,1	5,6	5,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Hagen

Januar 2026

Merkmale	Jan 2026	Dez 2025	Nov 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	26.028	25.901	26.007	127	0,5	-896	-3,3	-3,7	-3,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	18.065	17.501	17.491	564	3,2	-319	-1,7	-2,2	-1,5
54,4% Männer	9.832	9.517	9.496	315	3,3	-133	-1,3	-1,4	-0,1
45,6% Frauen	8.233	7.984	7.995	249	3,1	-186	-2,2	-3,2	-3,3
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.508	1.544	1.562	-36	-2,3	-53	-3,4	-1,6	0,6
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	491	508	532	-17	-3,3	13	2,7	2,4	4,3
30,8% 50 Jahre und älter	5.565	5.329	5.356	236	4,4	-75	-1,3	-1,8	-1,3
20,5% dar. 55 Jahre und älter	3.710	3.553	3.560	157	4,4	32	0,9	1,4	0,4
55,7% Langzeitarbeitslose	10.054	9.821	9.775	233	2,4	171	1,7	1,6	1,2
5,6% Schwerbehinderte Menschen	1.018	964	982	54	5,6	-65	-6,0	-9,1	-6,6
48,3% Ausländer	8.728	8.410	8.461	318	3,8	-387	-4,2	-5,3	-3,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.756	2.973	2.757	-217	-7,3	126	4,8	0,8	-9,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	438	343	350	95	27,7	55	14,4	-5,0	-6,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	599	926	630	-327	-35,3	-30	-4,8	11,2	-31,1
seit Jahresbeginn	2.756	34.826	31.853	x	x	126	4,8	-8,2	-9,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.366	3.089	3.262	-723	-23,4	103	4,6	5,6	-4,3
dar. in Erwerbstätigkeit	333	376	455	-43	-11,4	30	9,9	-3,8	-1,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	440	884	823	-444	-50,2	-14	-3,1	29,6	-18,3
seit Jahresbeginn	2.366	36.962	33.873	x	x	103	4,6	-5,2	-6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,3	6,3	x	x	x	6,6	6,4	6,4
dar. Männer	6,6	6,4	6,4	x	x	x	6,7	6,5	6,4
Frauen	6,4	6,2	6,2	x	x	x	6,5	6,4	6,4
15 bis unter 25 Jahre	5,6	5,7	5,8	x	x	x	5,7	5,7	5,7
15 bis unter 20 Jahre	7,1	7,4	7,7	x	x	x	6,9	7,1	7,3
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,2	5,2	x	x	x	5,5	5,3	5,3
55 bis unter 65 Jahre	5,1	4,9	4,9	x	x	x	5,3	5,0	5,1
Ausländer	19,3	18,6	18,8	x	x	x	21,0	20,5	20,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	6,8	6,8	x	x	x	7,1	6,9	6,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	19.793	19.329	19.386	464	2,4	-450	-2,2	-2,5	-2,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.308	22.047	22.058	261	1,2	-956	-4,1	-4,7	-4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.315	22.056	22.068	259	1,2	-960	-4,1	-4,7	-4,8
Unterbeschäftigtequote	7,9	7,8	7,8	x	x	x	8,2	8,1	8,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	37.076	36.916	36.925	160	0,4	-684	-1,8	-1,9	-1,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.114	14.105	14.134	8	0,1	-616	-4,2	-5,4	-5,3
Bedarfsgemeinschaften	26.154	26.152	26.183	2	0,0	-481	-1,8	-1,5	-1,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Von November 2025 bis Januar 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigte daten.